



## Niederschrift

### über die Sitzung des Gemeinderates Oberhausen an der Nahe am Dienstag, 26.08.2024, 20.00 Uhr

#### Anwesend sind

unter dem Vorsitz von Ortsbürgermeister Marcus Röth

#### die Ratsmitglieder:

Christmann-Bott, Michaela (Beig.)  
Fries, Hermann  
Nessel, Fabian  
Nesseler, Axel  
Rickes, Peter  
Wagner, Peter  
Wilbert, Oliver (Erster Beig.)

#### entschuldigt:

Staab, Lena

#### Ferner sind anwesend:

Erster Beigeordneter Heinz-Martin Schwerbel und Schriftführerin Simone Michelmann von der Verbandsgemeindeverwaltung Rüdesheim.

3 Zuhörer

Der Vorsitzende stellt fest, dass zu der Sitzung mit Schreiben vom 16.08.2024 form- und fristgerecht eingeladen wurde. Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung wurden im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Rüdesheim Nr. 34/2024 am 22.08.2024 sowie in der örtlichen Presse bekannt gemacht. Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates wird ebenfalls festgestellt.

## Tagesordnung

### - Öffentlicher Teil -

1. Verpflichtung der Ratsmitglieder
2. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Bauausführung „Straßenbelag“ im Teilbereich der Straße „Domänenblick“ und „Weinbergblick“ im Neubaugebiet „Im Brühl“
3. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Bauausführung „Straßenbau und Entwässerung“ im Teilbereich „Bahnhofstraße“ im Zuge der Erschließung des Neubaugebietes „Im Brühl“
4. Mitteilungen und Anfragen

### - Nichtöffentlicher Teil -

5. Beratung und Beschlussfassung über Grundstücksangelegenheiten
6. Mitteilungen und Anfragen

## - Öffentlicher Teil -

### zu Tagesordnungspunkt 1:

#### **Verpflichtung der Ratsmitglieder**

Ortsbürgermeister Marcus Röth nimmt die Verpflichtung der Ratsmitglieder Peter Rickes und Peter Wagner per Handschlag vor und verweist auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten, insbesondere die Schweigepflicht, Treuepflicht und Ausschließungsgründe. Hier verweist er auf die §§ 20, 21, 22 und § 30 Abs.1 der Gemeindeordnung (GemO).

Jedes Ratsmitglied erhält ein Exemplar des neu aufgelegten Kommunalbreviers.

### zu Tagesordnungspunkt 2:

#### **Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Bauausführung „Straßenbelag“ im Teilbereich der Straße „Domänenblick“ und „Weinbergblick“ im Neubaugebiet „Im Brühl“**

Ortsbürgermeister Röth erläutert die Problematik hinsichtlich der Anfahrt zu den Revisionschächten für die Außengebietsentwässerung. Die aktuelle Planung sieht eine unbefestigte Zufahrt vor. Um eine Anfahrt mit Spülfahrzeugen zu gewährleisten, sollte die Zufahrt auf Fahrspurbreite mit Rasengittersteinen versehen werden. Die Kostenschätzung des Ingenieurbüros Dillig IBU liegt bei ca. 8.000 – 10.000 €. Die Realisierung soll über einen Nachtrag zum bestehenden Auftrag der Firma Kindsvater Bau GmbH für den Straßenbau erfolgen.

- a) Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, den Straßenbelag in einen Teilbereich der Straßen „Domänenblick“ und „Weinbergblick“ mit zwei Fahrstreifen aus Rasengittersteinen (im Achsabstand LKW ca. 2,55 m) auszubauen.
- b) Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, den Ortsbürgermeister mit der Auftragsvergabe bis zu einer Summe von 10.000 € zu ermächtigen.

### zu Tagesordnungspunkt 3:

#### **Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Bauausführung „Straßenbau und Entwässerung“ im Teilbereich „Bahnhofstraße“ im Zuge der Erschließung des Neubaugebietes „Im Brühl“**

Die Randsteine zur Gehwegsbegrenzung wurden durch die Firma Kindsvater Bau GmbH, entgegen der Planung, um 4 cm niedriger verbaut. Eine ordnungsgemäße Entwässerung der Fläche ist daher nur noch durch den Einbau einer Entwässerungsrinne möglich. Die ursprüngliche Planung sah einen Rundbordsteinabschluss zur Straßenfläche vor. Die Gemeinde hat nunmehr die Möglichkeit, die Höhenanpassung der Randsteine gemäß Planung zu verlangen oder eine Änderung der Bauausführung zu beschließen.

Ortsbürgermeister Röth weist daraufhin, dass die Ausführung „Entwässerungsrinne“ eine zukünftige Ausweisung der Bahnhofstraße als „verkehrsberuhigten Bereich“ zulassen würde. Im angrenzenden Neubaugebiet erfolgt die Entwässerung des Gehwegs ebenfalls über eine Entwässerungsrinne, sodass sich auch aus optischen Gründen eine Änderung der Bauausführung anbietet.

Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Bauausführung, Entwässerungsrinne statt Rundbordstein, im Teilbereich der Bahnhofstraße **einstimmig**.

**zu Tagesordnungspunkt 4:**  
**Mitteilungen und Anfragen**

Ortsbürgermeister Marcus Röth teilt Folgendes mit:

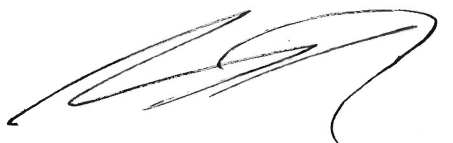
Die Ausschreibung für die Laternenmasten (Neubaugebiet „Im Brühl“) wurde nachgeholt, die Pfalzwerke haben als wirtschaftlichster Anbieter den Zuschlag mit 28.160,95 € erhalten.

Für die Brandschutzmaßnahmen und die Sanierung des Mehrzweckraumes in der Kita wurden aus dem Sonderförderprogramm 217.954,47€ bewilligt.

Am 4. September 2024 um 10:00 findet im Gemeindehaus eine mündliche Verhandlung durch das Verwaltungsgericht Koblenz bezüglich der Klage gegen die Baugenehmigung für die Sanierung des Gemeindehauses zwischen der Kreisverwaltung Bad Kreuznach und einem Anlieger statt.

Axel Nesseler fragt nach einem Ausführungszeitraum für die geplante Parkplatzherstellung in der Bahnhofstraße. Hier sollten auf einer Grünfläche Parkplätze entstehen.

Ende der öffentlichen Sitzung 20:30 Uhr



---

Marcus Röth  
Ortsbürgermeister



---

Simone Michelmann  
Schriftführerin